Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 34

Artikel: Kunstgenuss

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-613778

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Konsequenztraining

Von den zehn Frauen, die dagegen klagten, auf Titelbildern als Lustobjekt blossgestellt zu werden, bekamen zwei vor Gericht nachgewiesen, dass sie sich selber schon in gespreizt reizender Pose hatten ablichten und vermarkten lassen ...

Bernfsstolz

George Clarke, ein berühmter Negersänger, steht als Zeuge vor Gericht. Der Anwalt der Gegenpartei verhört ihn:

«Sie singen in Lokalen?»

«Ja, Sir.»

«Ist das nicht ein recht min-

derwertiger Beruf?»

«Das weiss ich nicht, Sir», erwidert der Sänger. «Aber ich schätze ihn um so viel höher ein als den meines Vaters, dass ich sehr stolz darauf bin.»

«Was ist denn Ihr Vater?»

«Advokat.»

Kunstgenuss

«Waren Sie auch in Venedig?» «Venedig! Das war das Schönste! Mein Mann konnte aus dem Hotelfenster angeln!»

Aether-Blüten

Als Werbespot in eigener Sache kann man im 1. Programm von Radio DRS solcherlei vernehmen: «Ou ds Lisi git afe meh Miuch mit UKW!»

Neues Posthotel

Das ganze Jahr offen.

- Das behagliche, komfortable Haus. BEL-ETAGE mit Balkon-zimmern, freie Sicht auf See und Berge.
- Spezialitäten-Restaurant. Grosser Parkplatz.
- Fitness- und Spielraum. Solarium. Bequeme Bus-Verbindung zum neuen Heilbad.

P. Graber, dir. Telefon 082/2 21 21 Telex 74430

Albert Ehrismann

Und nun die Meldungen im einzelnen*

Nimm's hin, dass ich dich hasse, Tod! Räche dich! Auch du kannst nicht über dich hinaus. Ehe es dich gab, war da schon was. Wirst immer nur Zweiter, höchstens Zweiter sein.

Rest

Wälder Wald Baumsäge

(Tagesnachrichten eines anderen Sterns: Auf einem winzigen Planeten eines bisher unerforschten fernen Sonnen- und Sternstrassensystems wurden Spuren wahrscheinlicher früherer Kulturen entdeckt)

Glück

Wenn sie sich an den Küchentisch setzten am Morgen, sagten sie wenig.

Wenn sie ihn pflegte später,

dankte er ihr.

Als nichts mehr zu reden war, weil niemand noch atmete, hätten sie sich kaum viel vorzuwerfen gehabt, wären sie jetzt redselig geworden.

Der Fremde

Ich bringe euch nichts und habe nichts, sagte er. Solange die Aepfel mir rot vor die Füsse fallen, bin ich satt. Im Winter wachsen Schneefelder über mich nur so hoch, dass sie im Frühling schnell schmelzen. Bald reifen Beeren, dann Pilze. Mein Magen knurrt seltner. Ich habe viel gesehen, ohne zu reden davon. Morgen oder in tausend Jahren begegnen wir uns auf einem anderen Stern.

^{*} Aus der Herbstproduktion des Nebelspalter-Verlags: «Schmelzwasser», neue Gedichte von Albert Ehrismann